

südost Zentrum - Bildungs-, Beschäftigungs- und Kompetenzzentrum für Flüchtlinge und MigrantInnen aus Südosteuropa (Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen)

Kontakt: Michael Kraft Tel. 2537799-15

Forum Ukraine - Gesprächsreihe zur aktuellen Situation in einem osteuropäischen Land (in Zusammenarbeit mit der Stiftung **ÜBERBRÜCKEN**)

Kontakt: Ursula Hopf Tel. 2537799-22

Unser Kiez - gemeinsam feiern, zusammen gestalten (QM-Pankstraße)

Kontakt: Ivanka Sučić, Tel. 01577 4618550 und 95600860

Wegeplanung südost: Abklärung psychischer Störungen bei Probandinnen und Probanden der Bewährungshilfe für Jugendliche und Heranwachsende (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft) und

Wegeplanung Friedrichshain-Kreuzberg: Abklärung psychischer Störungen bei jungen Menschen der Jugendhilfe im Strafverfahren des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft)

Kontakt:
Dipl. Psych. Jacqueline Moreau: 030/42018669
Dipl. Psych. Rebecca Weichel: 0176/85952531
Dipl. Psych. Julia Steudte: 0170/1132091

Interkultureller Garten Rosenduft

im Park am Gleisdreieck
Anmeldung und Kontakt:
Begzada Alatović, 030 253779911 / 01763 8485747

Familienhilfe

(nach § 30 SGB VIII und § 31 SGB VIII)
Kontakt: Ivanka Sučić, 01577 461 8550

Kroatischkurse für Anfänger und Fortgeschrittene
Kontakt: Davorka Popadić-Schleicher 0163 9202314

südost Europa Kultur e.V.

Großbeerenstr.88
10963 Berlin-Kreuzberg
Tel: 030 253 77 99 – 0
Fax: 030 252 985 74
www.suedost-ev.de

U1 und U7 Möckernbrücke,
U6 Hallesches Tor

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr

und

Wiesenstr. 44
13357 Berlin-Wedding
Tel: 030 95600860

Vorstandsvorsitzender:

Prof. Dr. Peter Welten

Geschäftsführung:

Ivanka Sučić und Michael Kraft

Trägerschaften:

Familienhilfe
Jugendhilfe

Spendenkonto:

Postbank Berlin
BLZ 100 100 10
KN 472 227 104

Auszeichnungen

- Louise-Schröder-Medaille,
- Moses-Mendelssohn-Preis des Landes Berlin,
- Bundesverdienstkreuz am Bande für Bosiljka Schedlich (ehem. Geschäftsführerin)

südost
Europa Kultur e.V.



Bezirksorientiertes Programm

Sprachmittlung an Schulen
und bei prekären Wohnverhältnissen
im Bezirk Lichtenberg

Gefördert von:



Zielsetzung

Das Projekt richtet sich an Zuwanderer aus den neuen Beitrittsländern der Europäischen Union, insbesondere an Roma aus Rumänien und Bulgarien und möchte folgendes erreichen:

- Verbesserte Kenntnis bezüglich deutscher Kultur- und Gesellschaftsverhältnisse
- Verbesserte Wohnverhältnisse und Vermeidung von Obdachlosigkeit
- Aufklärung über Rechte und Pflichten als Mieter
- Förderung einer engeren Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule
- Bessere Einbindung der Eltern in die schulischen Belange ihrer Kinder und verbessertes Bewusstsein für die Bedeutung von Bildung
- Verbesserte schulische Leistungen und Anwesenheitsfrequenz im Schulunterricht

Einführung in die deutschen Kultur- und Gesellschaftsverhältnisse

Das Projekt arbeitet bei Bedarf sprach- und kulturmittelnd zwischen Roma-Familien und relevanten gesellschaftlichen Institutionen, um der Zielgruppe die hiesigen Gesellschaftsverhältnisse nahe zu bringen sowie eine bessere gesellschaftliche Orientierung zu erreichen.

Sprachmittlung an Schulen

Sprachmittlung zwischen Eltern und LehrerInnen durch Kultur- und SprachmittlerInnen soll die Eltern näher an die schulischen Belange ihrer Kinder heranführen werden und bessere Teilhabe ermöglichen.

Der Förderung von Selbsthilfepotenzialen der Zielgruppe dienen folgende Themenbeispiele, die ihnen vermittelt werden:

- das Berliner Schul- und Bildungssystem, Schulregeln
- was muss ich mit Hinblick auf die Schule tun, wenn mein Kind krank ist?
- Betreuungsangebote nach der Schule, Freizeit gestalten, Berlinpass u.a.

Außerdem sollen Elternabende sowie Lehrer-Eltern-Gespräche sprachmittelnd begleitet und bei Bedarf Sprachmittlung zwischen Eltern und Schulstationen angeboten werden.

Sprachmittlung bei prekären Wohnverhältnissen

Dieses Projektmodul trägt dazu bei, eine bessere Kommunikationsstruktur durch Sprach- und Kulturmittlung zwischen Vermietern, Roma-Familien und der Nachbarschaft aufzubauen und zu begleiten.

Die Sprachmittlung dient der Prävention von Konflikten, Missverständnissen und Versäumnissen, die gerade im Bereich Wohnen zu schwerwiegenden Konsequenzen bis hin zur

Obdachlosigkeit ganzer Familien führen können. Außerdem dient sie der verbesserten Aufklärung über Rechte und Pflichten als Mieter.

Sprachmittlung hilft bei

- der Analyse der jeweiligen Problemlage
- dem Abbau von Ängsten
- Stabilisierung von Nachbarschaften
- dem Erarbeiten von individuellen Lösungsstrategien

Kontakt

Sprachmittlung an Schulen:

Kamelia Filcheva 0176 75487971
Marta Antonia Szilagyi 0159 02831446

Sprachmittlung bei prekären Wohnverhältnissen:

Mona Vintila 01573 1919783
Simona Mihalache 0160 2556536
Vasile-Marian Luca 0151 71255578

Einführung in die deutschen Kultur- und Gesellschaftsverhältnisse:

Andrei Barza 0159 02456728
Adina Böhm 0159 02459773